

Mit Bundesamt für Wasserwirtschaft wird Zucht des Süßwasserdorsches erforscht

# Hofer ist auf den Fisch gekommen

Foto: Marion Hörmandinger



Fischmeister Manfred Kletzl in Unterach mit einer Aalrutte

Eigene Handytarife gibt's schon, Tankstellen ebenso – nun geht Hofer auch unter die Fischzüchter. Der Lebensmittelhandelsriese reagiert dabei auf die Bedürfnisse der Kunden, die vermehrt Fisch nachfragen. Vor allem heimischen! Um den Süßwasserdorsch haben sich die Sattledter nun besonders angenommen.

In Kreuzstein in Unterach lässt Hofer in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wasserwirtschaft den Süßwasserdorsch, so genannte Aalrutten, züchten. Mit 86.000 Euro unterstützt der von Sattledt aus agie-

## Wirtschaft in Oberösterreich

rende Handelsriese das Projekt, das neben der Art-erhaltung natürlich auch die Produktion von Lebensmitteln zum Ziel hat. 2015, 2016 und 2017 werden insgesamt 32.000 Aalrutten in vier ausgewählte Gewässer angesiedelt.

### 7,6 Kilo pro Jahr

„Die Österreicher lieben Fisch. Umso wichtiger ist es, Fisch aus heimischen Gewässern anbieten zu können“, sagt mit Günther Helm der Generaldirektor der Hofer KG. Derzeit liegt der jährliche Konsum von Fisch in Österreich bei rund 7,6 Kilogramm pro Person und etwa 64.300 Tonnen gesamt. Die Eigenversorgungsquote bei Süßwasserfischen beträgt aber nur knapp 34 Prozent.